

Presseinformation

Gute Nachrichten: Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards geht ab August in die zweite Runde

- ▶ **Fokus auf neue Themenschwerpunkte wie Nachhaltigkeit, Künstliche Intelligenz, Blockchain und Plattformökonomie mit eStandards**
- ▶ **Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) profitieren in Zukunft aus der Zusammenarbeit in Verbundprojekten mit Großunternehmen**
- ▶ **Neue spannende hybride und interaktive Transfer- sowie Veranstaltungsformate geplant**
- ▶ **Kommunikationsmaßnahmen erweitert mit Podcasts, Videos oder interaktiven Website-Tools**

Köln, 02.07.2020. Gute Nachrichten für den Mittelstand: Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards begleitet kleine und mittelständische Unternehmen ab August noch weitere zwei Jahre bei ihren Digitalisierungsvorhaben mit eStandards. Für die zweite Förderphase rücken neue Themenschwerpunkte wie Nachhaltigkeit, Künstliche Intelligenz (KI), Blockchain und Plattformökonomie in den Fokus.

Die zahlreichen neuen Maßnahmen werden vom Bundeswirtschaftsministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit einer Summe von rund 5,7 Millionen Euro gefördert. Insbesondere im Zuge des durch die Coronakrise ausgelösten Digitalisierungsschubs in kleinen und mittelständischen Unternehmen wird die Unterstützung von Digitalisierungsvorhaben mit eStandards immer wichtiger. Nicht zuletzt dadurch können KMU solchen Krisen in Zukunft mit mehr Resilienz begegnen.

Erfolgreiche erste Projektlaufzeit

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards konnte in den letzten drei Jahren mit über 850 Vorträgen auf externen Konferenzen, eigenen Fachveranstaltungen und Vor-Ort-Präsenzen auf Messen mehr als 14.000 Unternehmen direkt erreichen. Alleine in den Offenen Werkstätten in Köln, Hagen und Leipzig konnten KMU bei mehr als 320 Veranstaltungen Digitalisierungs-Lösungen mit eStandards live vor Ort erleben – sozusagen als Digitalisierung zum Anfassen. Mit Best-Practices, Faktenblättern, dem KMU-Werkzeugkasten oder dem eKurier ist es gelungen, insgesamt an die 11.000 Unternehmen für die Digitalisierung mit eStandards zu sensibilisieren. Zudem wurde durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit, sowohl der klassischen PR als auch über Social Media, eine Millionen-Reichweite erlangt. Das Ergebnis: 53 Praxisprojekte zur Digitalisierung mit eStandards wurden bislang branchenübergreifend begleitet.

Zusätzlicher Fokus auf neuen Technologien

Um kleine und mittelständische Unternehmen auch zukünftig optimal auf die Digitalisierung vorzubereiten, erweitert das Kompetenzzentrum eStandards sein Themenspektrum. Ganz vorne dabei: Künstliche Intelligenz. Dazu werden insgesamt vier extra ausgebildete KI-Trainer an den einzelnen Standorten neben Umsetzungsprojekten viele Unterstützungsangebote, Demonstratoren und Informationsmaterialien anbieten, um KMU für die KI fit zu machen. Dabei soll das auf den ersten Blick abstrakte Thema Künstliche Intelligenz für KMU praxisnah aufgearbeitet und vermittelt werden.

Weitere Themen-Highlights sind die Plattformökonomie und die Blockchain-Technologie. Die Potenziale dieser neuen Technologien für die Geschäftsmodelle für kleine und mittelständische Unternehmen sollen untersucht und weiterentwickelt werden.

Nachhaltigkeit im Trend

Zweiter großer Schwerpunkt ist Nachhaltigkeit. Das Trendthema bietet insbesondere für den Mittelstand zahlreiche Chancen, um sich vom Wettbewerb abzugrenzen und zu profilieren. Es sind Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und Digitalisierung geplant sowie eine auf diese Themen zentrierte Kommunikation ist vorgesehen. Technologievergleiche, innovative Energiekonzepte und der Einsatz von Green Process Management in Umsetzungsprojekten rundet das Portfolio ab – in diesem Zusammenhang spielen New Work und Design Thinking bei der Produktentwicklung eine wichtige Rolle.

Verbundprojekte: gemeinsam noch stärker

In Zukunft sollen, vor allem in Anbetracht neuer digitaler Kollaborationslösungen, vermehrt Verbundumsetzungsprojekte – KMU und Großunternehmen – entlang der Wertschöpfungskette in den Fokus rücken. Insbesondere beim sicheren Datenaustausch über Blockchain oder beim gemeinsamen Nutzen von 3D-Druckern werden Unternehmen in Zukunft vermehrt zusammenarbeiten.

„Wir freuen uns über das Vertrauen und die Bestätigung unserer Arbeit. Das positive Feedback nehmen wir zugleich als Motivation, unser breites Angebot für die Digitalisierung von mittelständischen Unternehmen auszubauen und sie fit für die Zukunft zu machen“, so Bettina Bartz, Geschäftsstellenleiterin des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums eStandards. „Wir können es kaum erwarten, weitere Unternehmer anzusprechen und diese dabei begleiten zu dürfen, sie, gerade in dieser anspruchsvollen Zeit, aufs nächste Digitalisierungs-Level zu heben!“

Alle Informationen rund um das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards finden Interessierte aus kleinen und mittelständischen Unternehmen unter www.kompetenzzentrum-estandards.digital.



4.881 Zeichen, inkl. Leerzeichen, 579 Wörter

Der Abdruck bzw. die Verwendung ist honorarfrei. Wir freuen uns über die Zusendung eines Belegexemplars.

Hintergrundinformation Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Mittlerweile 26 Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren stehen Unternehmerinnen und Unternehmern bundesweit bei der Digitalisierung ihrer Prozesse im Betrieb zur Seite.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards zeigt kostenlos und anbieterneutral, wie Unternehmen mit Hilfe von Standards nachhaltige und digitale Geschäftsideen entwickeln und in die Praxis umsetzen können. Getragen wird das Kompetenzzentrum von einem Zusammenschluss der Partner der HAGENagentur Ges. für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tourismus mbH, des Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH, des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) Sankt Augustin und des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie (IMW) unter der Konsortialführerschaft der GS1 Germany GmbH. Weitere Informationen unter: www.kompetenzzentrum-estandards.digital

BU: Das Kompetenzzentrum eStandards geht in die zweite Runde.

Foto: Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

Ansprechpartner für die Presse:

Jana Behr

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

c/o GS1 Germany GmbH

Maarweg 133, 50825 Köln

Tel +49 221 94714-421

E-Mail: behr@kompetenzzentrum-estandards.digital

www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Über Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse

Was ist Mittelstand-Digital? Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.